



Es ist wieder soweit:

Mit dem Komödienklassiker „Der Mann, der sich nicht traut“, der schon seit 50 Jahren für ausverkaufte Häuser sorgt, zeigt das Petermännchen-Theater am 13.09.2014 seine neueste Produktion.

Georg Thomalla war der durchgedrehte Standesbeamte im Meisterwerk des Berliner Lustspielautors Curth Flatow „Der Mann, der sich nicht traut“, das am Berliner "Theater am Kurfürstendamm" mehr als 500 Mal en suite vor ausverkauftem Haus lief. Andere Bühnen wie das Contra-Kreis-Theater Bonn (2011), das Theater am Dom in Köln (2012), die Münchner Tournee (2013) und das Hamburger Winterhuder Fährhaus (2014) spielten erfolgreich diese turbulente und wunderbar poitenreiche Komödie. Am 13.09.2014 führt sie nun auch das Petermännchen-Theater in Westerburg auf: „Der Mann, der sich nicht traut“. Dieses Ereignis sollten Sie sich nicht entgehen lassen.

Natürlich sind die Anspannung und der Ansporn bei einer so bekannten Produktion bei allen Akteuren vor, auf und hinter der Bühne besonders hoch. Auch das Petermännchen-Theater will für viele Lacher sorgen und verspricht einen Theaterabend, der Ihrem Zwerchfell Höchstarbeit abverlangen und Ihre Lachmuskeln mehr als nur strapazieren wird. Nach der Premiere in der Stadthalle finden weitere Aufführungen im Kleinen Haus in Rothenbach am 20. und 21.09., am 27. und 28.09. und am 03., 04.10. und 5.10.2014 statt. Samstags beginnen die Aufführungen immer um 20 Uhr, sonntags bereits um 19 Uhr. Ausnahme ist der 03.10.2014, da öffnet sich der Vorhang bereits um 17 Uhr.

Der Kartenvorverkauf startet am 04.08.2014. Karten können dann im Zigarrenhaus Wengenroth in Westerburg oder bei der Buchhandlung Reuffel in Montabaur erworben werden. Außerdem können Karten auch online auf www.petermaennchen-theater.de unter „Tickets“ oder telefonisch unter der Ticket-Hotline 0160/3402286 reserviert werden.

Hier ein kurzer Einblick ins Stück, damit Sie wissen, was Sie erwartet: Mit der Liebe ist das so eine Sache. Niemand weiß das besser als der Standesbeamte Wolfgang Jäger. Er kann das Elend nicht mehr mit ansehen. All die gescheiterten Ehen - seine zu allererst -, all die zerstobenen Hoffnungen und traurigen Schicksale. Nach jeder Zeremonie muss er Tabletten nehmen, um seine Magenschmerzen zu bekämpfen. Schließlich ist er es, der die Menschen in ihr Unglück laufen lässt. Als er eines schönen Tages die schöne Julia kennen lernt, wird es für ihn richtig kompliziert, zumal Fräulein Lamm, seine Sekretärin, ältere Rechte hat.

„Wer nicht zusammenlebt, kann sich auch nicht auseinanderleben“, sagt Wolfgang Jäger. Natürlich kommt alles ganz anders...

Ausblick: In der Vorweihnachtszeit erlösen Schneeweißchen und Rosenrot einen verzauberten Bären

Das zweite Highlight bietet das Petermännchen-Theater in der Vorweihnachtszeit mit dem Märchen „Schneeweißchen und Rosenrot“. Neben den Aufführungen in der Stadthalle in Westerburg am 14.11.2014 und 15.11.2014 jeweils um 17 Uhr gibt es weitere Aufführungstermine im Kleinen Haus in Rothenbach: 22. und 23.11., 06. und 07.12., 13. und 14.12.2014. Der Vorhang öffnet sich immer um 17 Uhr.

Weitere Informationen zum Petermännchen-Theater, zum Spielplan oder rund um den Verein gibt es online unter www.petermaennchen-theater.de.